



Wickrather Männergesangverein 1861

Pressestimmen 2013

Wickrather MGv:

„Herrgott, schenk uns deinen Sohn“

Unter diesem Titel steht das diesjährige vorweihnachtliche Konzert des Wickrather Männergesangvereins am **Samstag, den 21. Dezember 2013, um 19.30 Uhr** in der katholischen Kirche St. Antonius, Wickrath. Der Chor wird u.a. das „Christrosenlied“ von Robert Stolz und das steirische Wallfahrtslied „Der Engel des Herrn“ vortragen. Sänger Ulrich Mürkens erfreut die Zuhörer u.a. mit dem „Ave Maria“ von Franz Schubert sowie Solopartien in den Liedern „Jerusalem“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“.

Nach mehr als 10 Jahren konnte man auch die Stubenmusik aus Zweibrücken erneut für dieses Konzert gewinnen. Jürgen Leineweber, Leiter dieses Ensembles, hat sich 1986 bei einer Stubenmusikveranstaltung in Mittenwald so sehr für diese Musik begeistert, dass er vor Ort die notwendigen Instrumente kaufte, entsprechende Seminare belegte und mit einigen Familienmitgliedern die alpenländische Musik nach Zweibrücken brachte. Hackbrett, Zither und Gitarre gehören heute genauso dazu wie der Drei- oder Viergesang. Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, alpenländische Weisen und Messen in Kirchen aufzuführen und somit einen kulturellen Beitrag zu leisten. Ein Höhepunkt für die Stubenmusiker war eine Konzertreise nach Israel im Jahre 1997, wo man in der Erlöserkirche in Jerusalem sowie in der berühmten St. Anna-Kirche spielen und singen durfte.

Der Wickrather Männergesangverein verspricht mit dem Ensemble aus Zweibrücken ein nicht alltägliches Konzert, das unter der Gesamtleitung des MGv-Dirigenten und Musiklehrers Hans Sommer steht. Bei einem Kostenbeitrag von 8,00 Euro freuen sich die Wickrather Sänger auf Ihren Besuch. Karten erhalten Sie bei allen Sängern und in den Vorverkaufsstellen.

Frühjahrskonzert Wickrather Männergesangverein „Schön war die Zeit“



Unter dem Motto „Schön war die Zeit“, mit Hits aus den 50er und 60er Jahren, veranstaltete der Wickrather Männergesangverein sein Frühjahrskonzert. [mehr](#)

Stute und Fohlen haben wieder Wasser

Der Wickrather Brunnen am Lindengraben ist ein nicht mehr wegzudenkendes Wahrzeichen in Wickrath. Umso mehr trauerten die Wickrather, aber auch Besucher, über die Tatsache, dass die Stadt wiederum kein Geld für die Inbetriebnahme hat. Im letzten Jahr stifteten Hans-Peter und Christian Müller (Holländ Müller) ca. 3.500 € - und der Brunnen sprudelte wieder. In diesem Jahr appellierte Ulf Mönig, Vorsitzender des örtlichen Heink- und Verkehrsvereins, an Geschäftsleute, Politiker und Vereine, sich für den Brunnen zu engagieren. Am 18. Juli trafen sich viele der gefürchteten Sponsorier oder deren Vertreter am Brunnen - dort entstand unser Foto. Dank an folgende Sponsoren: polikarische Betriebsratler Kreiswasserwerke Gf, Resport Kirch, Heink- und Verkehrsverein Wickrath, EG „Die Kreuzherren“, Wickrather Schützengesellschaft St. Antonius, Dr. Günter Krings, (M&B), Stadtparkasse MG-Wickrath, Volksbank MG-Wickrath, Wickrather Männergesangverein (MGV), Freiwillige Feuerwehr Wickrath, TuS Wickrath, Wickrather Gewerbeverein, TC Blau-Weiß Wickrath, Kath. Frauengemeinschaft Wickrath (KdD), DLBG Wickrath, Sozialverband Wickrath (VdK), Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und SPD.



Wickrather Männergesangverein 1861

Herrgott, schenk uns deinen Sohn

Vorweihnachtliches Konzert

Mitwirkende:
Stubenmusik Zweibrücken
Leitung: Jürgen Leineweber

Wickrather Männergesangverein 1861
Solist: Ulrich Mürkens, Bariton
Leitung: Hans Sommer

Samstag 21. Dezember 2013
19:30 Uhr

Pfarrkirche St. Antonius Wickrath

Einlass: 19:00 Uhr Eintritt: 8,00 EUR

Vorverkauf: Bäckerei Bahnen Op de Floet 38 Bücher & mehr Hochstadtstraße 148 Wickrather Passage Beckrather Straße 3

Der Wickrather MGv trauert um seinen Sänger Heinz Körfer



Er verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren, Heinz Körfer, der dem Chor seit 66 Jahren angehörte, hatte sehr großen Anteil am Aufbau des Chores nach dem Kriege. In seiner jahrzehntelangen Vorstandarbeit bekleidete er auch 20 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden. Durch seinen Tod verliert der Wickrather MGv einen hervorragenden Sänger und Menschen.

WWW.WICKRATHER-MGV.DE

Der Wickrath Männergesangverein 1861



Nachdem der Wickrath Männergesangverein in 2011 ein vielseitiges und interessantes 150-jähriges Jubiläumsprogramm absolviert hat, war in 2012 eine gewisse Regeneration angesagt und es wurden nur wenige Termine wahrgenommen. Seit Anfang 2012 wird der Chor von Musiklehrer Hans Sommer musikalisch geleitet und man hat sich mit seinem

Repertoire auf gängige Musikstücke aus den 50iger Jahren bis dato eingependelt. Der Chor fühlt sich gestärkt und möchte mit Elan die nächsten Aufgaben angehen. Am 2. Februar 2013 steigt bei Frambach die Karnevalsveranstaltung „Viel Radau beim MGVAu“ und anschließend geht es direkt in die intensive Vorbereitung für das Konzert am 4. Mai 2013 im Wickrath Kunstwerk. Danach bereitet man sich auf das Weihnachtskonzert am 7. Dezember 2013 in der kath. Kirche Wickrath vor. Während seiner zurückliegenden Weihnachtsfeier ehrte der Chor mit Josef Stockums und Heinz Körfer zwei Jubilare. Josef Stockums gehört 25 Jahre dem Chor an und war in dieser Zeit vielfach mit Vorstandsarbeiten betraut. In vielen Veranstaltungen zeigte er sein Rede- und Organisationstalent. Heinz Körfer wurde für 65 Jahre Singen im Wickrath MGV und Deutschen Chorverband geehrt. Durch seine tolle Basstimme ist er ein Eckpfeiler im Chor und stets durch seine Hilfsbereitschaft präsent.



„der Lokalbote“ Januar

19:11 Uhr • VIEL RADAU BEIM MGVAU, Wickrath Männergesangverein
Hotel Frambach, Beckrather Straße 24

„MG aktuell“ Feb

Karnevalstreiben
MGV Wickrath
Hotel Frambach
Sa., 02. Februar, 19.11 Uhr

„unser Wickrath“
1. Feb

WICKRATH
Karnevalssitzung „Viel Radau beim MGVA“ des Männergesangvereins 1861, Hotel Frambach, Beckrather Straße 24, Samstag, 2. Februar, 19.11 Uhr

„RP“ 01. Feb

„RP“ 18. Januar

Wickrath Männergesangverein mit guten Perspektiven

Nachdem der Wickrath Männergesangverein in 2011 ein vielseitiges und interessantes 150-jähriges Jubiläumsprogramm absolviert hat, war in diesem Jahr eine gewisse Regeneration angesagt und es wurden nur wenige Termine wahrgenommen. Seit Anfang des Jahres wird der Chor von Musiklehrer Hans Sommer musikalisch geleitet und man hat sich mit seinem Repertoire auf gängige Musikstücke aus den 50iger Jahren bis dato eingependelt. Der Chor fühlt sich gestärkt und wird mit Elan die nächsten Aufgaben angehen.

Nach der Gestaltung des 2. Adventsgottesdienstes in der evang. Kirche Wickrath und dem alljährlichen Singen im Altenheim, steigt am **2. Februar im Hotel Frambach** die Karnevalsveranstaltung „Viel Radau beim MGVAu“.

Der Chor zeigte wiederholt seine Geschlossenheit und konnte mit Josef Stockums und Heinz Körfer noch zwei Jubilare ehren. Josef Stockums gehört nun 25 Jahre dem Chor an und war in dieser Zeit vielfach mit Vorstandsarbeiten betraut. In vielen Veranstaltungen zeigte er sein Rede- und Organisationstalent. Heinz Körfer wurde für 65 Jahre Singen im Wickrath MGV und Deutschen Chorverband geehrt. Durch seine tolle Basstimme ist er ein Eckpfeiler im Chor und stets durch seine Hilfsbereitschaft präsent. Der Chor dankt den treuen Jubilaren und freut sich auf ein langes, gemeinsames Singen.

An dieser Stelle möchte der Wickrath MGV allen seinen Anhängern alles Gute für 2013 in der Hoffnung wünschen, dass man sich gesund bei den MGVA - Veranstaltungen im nächsten Jahr wiedersieht.

Hubert Hack für den Wickrath MGV 1861

Sa. 2. Feb. Karneval beim MGVA 1861 Wickrath, 19.11 Uhr, Haus Frambach, Wickrath

Sa. 16. Feb. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung MGVA 1861 Wickrath, Haus Frambach, Wickrath

„Niersmagazin“ Januar

WICKRATH

Neujahrsfest des Polizeichores

Der Mönchengladbacher Polizeichor begann sein „Veranstaltungsjahr 2013“ mit einem Neujahrsfest am 12. Januar. Veranstaltungsort war wieder der Saal des Hotel-Restaurants Frambach. Der Vorsitzende Hans-Rolf Jansen konnte viele besondere Gäste begrüßen, darunter Polizeipräsident Hans-Hermann Tirre und das Ehrenmitglied PP a.D. Alfons Classen, sowie Vertreter des Polizei-Sängerbundes und des Grenzlandsängerkreises. Einer der Höhepunkte des Abends war wieder die Ehrung verdienstvoller Sänger, in diesem Jahr Manfred Schmitz für 50 Jahre Singen in Chören, Hubert Glock (25 Jahre) und Max Robens (15 Jahre Polizeichor). Ferner wurde Dieter Kerkhoff mit einer Ehrenur-

kunde ausgezeichnet für seine langjährige verdienstvolle Arbeit im Vereinsvorstand. Das Abendprogramm gestalteten neben dem Polizeichor auch der dreizehnjährige Mönchengladbacher Geiger Daniel Lutz, den seine Mutter am Klavier begleitete und ein Flötenensemble der Städtischen Musikschule unter Leitung von Frau Lammers-Heithausen. Besonderen Beifall erhielt auch das „Bauernballett“ des Wickrath Männergesangvereins. Der Sänger Heinz Robens erfreute die Gäste mit einem launigen Vortrag. In den späten Abendstunden sorgte eine Tombola für spannende Unterhaltung, bei den Gewinnern auch für besondere Freude und bei den Verlierern für etwas Traurigkeit.

Bürgermeister von Wanlo eröffnete Karnevalssitzung in Wickrath



WE- Viel Radau beim MGVAu" - so war die 42. Karnevalssitzung des Wickrather Männergesangsvereins überschrieben, die traditionell im Saal der Gaststätte Frambach stattfand. Als Sitzungspräsident der z. Zt. 23 aktiven Sänger fungierte Josef Stockums. Der versprach gleich zu Beginn: „Natürlich gibt es viel Radau - aber auch Musik.“ Die Wickrather Sänger haben ein treues

Publikum. Unter den Ehrengästen befanden sich Dr. Günter Krings, Uli Mones, Peter Feron, Herbert Müller, Heinz Ritters und Norbert Degen. Alle zusammen erlebten einen tollen Abend, der überwiegend mit lokalen Kräften gestaltet wurde. Neben eigenen Auftritten steuerten u. a. die Kfd und der HuVV Kräfte zu. Eine gelungene Lösung zugunsten des Lokalkolorits. Der MGV zog unter den Klängen des Tambourcorps „Mit veretinten Kräften Wickrath 2011“ ein und brachte dann ein Ostermann-Potpourri zu Gehör. Die „Giottis“ waren wohl die einzige auswärtige Gruppe.

Das Männerballett stammt aus Bergheim. Die Aktiven bewiesen tänzerischen Witz und vor allem eine gute Kondition. Riesenjubiläum des Publikums. Das ficht Karin Müller geb. Schmitz nicht an. Ihr Name war während der Büttenrede Programm: Mit ihrem „Schmitzvertell“ kam sie sehr gut an. Im Hintergrund wartete bereits Norbert Degen vom HuVV auf seinen Auftritt. Schmunzelnd stellte er fest: Nach Karin Müller habe ich es schwer.“ Aber er bekam das gut hin: Er zog in den Saal ein als „Dä Noppes vom Maat“ und verteilte zur Einstimmung Obst und Gemüse. So kam es, dass Dr. Günter Krings zu einer Möhre kam und die sogleich verputzte. Den gesanglichen plattdeutschen Vorträgen fehlte es nicht an Witz, sie erforderten aber ein Hinhören vom Publikum. Das bekamen die Gäste erfreulicherweise gut hin, so dass die Sorgen von Norbert Degen unbegründet gewesen waren. Ob Jürgen Wackerzapp als „Die Putzfrau von Ränderoth“, die Büttenrede des MGV Vorsitzenden Heinz Wolters, ob durch Mitwirken des Quartettverein Genhülsen und der Freiwilligen Feuerwehr: Die Veranstaltung lebte durch die Beiträge aus der Region und riss das Publikum mit.



LB/SR-Fotos: Werner Erkens

Vorgestellt: Norbert Degen

WE- Während der 42. Karnevalssitzung des MGV Wickrath im Saal der Gaststätte Frambach lernten die Gäste Norbert Degen als „Dä Noppes vom Maat“ kennen. Die Rolle lag ihm - aber: Norbert Degen ist mehr als „Dä Noppes vom Maat“. Beruflich hat er bei der Bahn als Physikingenieur gearbeitet. Zur Familie Bieling hatten die Degens schon länger Kontakt. Als Norbert Degen in den Ruhestand ging, kam von Dr. Axel Bieling das Angebot, die organisatorische Abwicklung der Musikwoche zu übernehmen. Gesagt - getan: Er übernahm die Musikwoche des HuVV, wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt und betätigte sich in einem Aufgabengebiet, das ihm Spaß macht und wovon er Ahnung hat: Die Musik. Er hat eine glückliche Hand, denn: Seitdem sind die Veranstaltungen stets ausverkauft.

Am Herzen liegt ihm neben Musik und Gesang die plattdeutsche Sprache. In Krefeld-Hüls ist er damit aufgewachsen. Norbert Degen: „Man muss Mundart nicht können. Aber: Wenn sie von der Bildfläche verschwinden würde, wäre das schade.“ Deshalb hat er den plattdeutschen Liedertag während der Musikwoche eingeführt, singt in der Schule mit den Kindern plattdeutsche Lieder und hat auch schon einige Lieder selbst geschrieben.

Im Gespräch mit unserer Zeitung erzählt er, was er sich für den HuVV wünschen würde: „Dass die Generation um die 40 herum in den HuVV hineinschnuppert, sich aktiv zeigt und damit das Interesse an Wickrath gewinnt. Nach dem Motto: Nicht nur hier wohnen, sondern sich mit Wickrath auch identifizieren.“

Was wünscht er sich für Wickrath? „Ich bin in Krefeld-Hüls aufgewachsen. Für Wickrath wünsche ich mir, dass die Menschen hier sich für Vereine und das Leben an sich ebenso engagieren, wie ich es in Krefeld-Hüls erlebe oder sehe.“

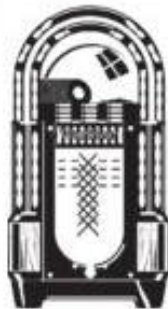


Norbert Degen in der Rolle als „Dä Noppes vom Maat“. LB/SR-Foto: Werner Erkens

„der Lokalbote“ Februar

„der Lokalbote“ April

SCHÖN WAR DIE ZEIT ...



Der Wickrather Männergesangsverein weist auf sein nächstes großes Konzert hin: Am 4. Mai, 19.30 Uhr, erklingen im Kunstwerk Wickrath Schlager der 50er und 60er Jahre. Mit dabei: Claudia Koch (Gesang), Christoph Dahmen (Trompete) und der Quartettverein Genhülsen. Gesamtleitung: Hans Sommer. Karten im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro gibt es in der Bäckerei Bähren, Bücher & mehr, Josef Stockums, Tel.: 02166 958100, mittels Mail unter stockums@t-online.de oder persönlich bei allen Sängern.

Memoriam-Garten: Samstag Eröffnung

Neue Form des Friedhofs wird am Samstag offiziell eingeweiht

Eine neue Form des Friedhofs - das soll der Memoriam-Garten auf dem Hauptfriedhof an der Viersener Straße in Mönchengladbach verkörpern. Am kommenden Samstag, 13. April, ist die offizielle Einweihung.

Mönchengladbach (red/df). Starre Gräberreihen gehören im Memoriam-Garten der Geschichte an. Wie es der Name schon verrät, sollen hier Standard-Abgrenzungen aufgehoben werden und die Gräber werden in einen gestalteten Garten integriert, der den Friedhof weiterhin als Ort der Trauer und Erinnerung bestehen lässt, aber auch Raum zur Entspannung und Kommunikation bietet.

Ein blühender und grüner Garten - in dieser Atmosphäre erleben Trauernde und Besucher den Memoriam-Garten, der den Friedhof als Ort der Lebenden neu definiert. Gräber, Denkmäler und Rahmenbepflanzung bilden eine harmonisch aufeinander abgestimmte Einheit. Jeder Verstorbene wird auf den Grabmalen mit Namen und Lebensdaten genannt - eine anonyme, namenlose Bestattung gibt es nicht. Die offizielle Eröffnung des für Mönchengladbach einmaligen Friedhofskonzepts erfolgt am



Noch laufen die letzten Arbeiten, am kommenden Samstag dann wird der Memoriam-Garten offiziell eröffnet.

kommenden Samstag, 13. April. Um 11 Uhr wird die Eröffnung durch Oberbürgermeister Norbert Bude vorgenommen. Eine Ansprache gibt es vom Geschäftsführer der Memoriam-Garten Mönchengladbach GmbH sowie ein geistliches Wort von Pfarrer Olaf Nölker. Musikalisch wird die Eröffnung vom Wickrather Männergesangsverein begleitet. Im Anschluss haben die Besucher die Möglichkeit, bei einem Rundgang einen Einblick zu erlangen und auch ins Gespräch zu kommen.

Vom Tag der Einweihung ist der Memoriam-Garten fertig bepflanzt und wird ständig und dauerhaft von der Memoriam-Garten Mönchengladbach GbR gepflegt. Man erwirbt einen Ort in einer kompletten Grabanlage mit der dazugehörigen Dauergrabpflege zu einem festen Preis und ohne weitere Folgekosten. Die Gelder der Dauergrabpflege werden von der bewährten Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege verwaltet. Die Arbeit der Friedhofsgärtner wird regelmäßig kontrol-

liert. Von der Urnenreihen-grabstätte bis zur klassischen Erdgrabstätte sind sieben unterschiedliche Bestattungsformen möglich.



„Extra Tipp“ 07. April

Maibaum setzen

Am **1. Mai** wird der HuVV gemeinsam mit den Wickrathern Schützen und dem Wickrather Männergesangsverein auf dem Lindenplatz den Maibaum setzen. Start ist 11:30 Uhr.

„unser Wickrath“ April

Der Wickrather MGV 1861 im Kunstwerk

Am 4. Mai veranstaltet der Wickrather MGV ab 19:30 Uhr im Kunstwerk sein Frühjahrskonzert. Titel: „Schön war die Zeit“. Weitere Mitwirkende: Quartettensemble DerFührer, Claude Koch, Christoph Dähmen, Ulrich Mörkers und Josef Stockums. Der MGV verspricht einen unterhaltsamen Abend. Karten (€ 12,-) & Infos erhalten Sie bei Josef Stockums Tel.: 02166-558700 und bei allen Chormitgliedern. www.mgv1861.de

Schreibe einen Kommentar ...

Mönchengladbach-Wickrath
<http://www.mg-heute.de/?p=17825>

„Schön war die Zeit“ – Frühjahrskonzert des Wickrather Männergesangsvereins im Kunstwerk
www.mg-heute.de

Am Samstag, 4. Mai 2013, veranstaltet der Wickrather Männergesangsverein ab 19:30 Uhr im Wickrather Kunstwerk sein Frühjahrskonzert unter dem Titel „Schön war die Zeit“. Der Wickrather Chorleiter Hans

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 3 · vor 4 Stunden in der Nähe von Mönchengladbach ·

Sa. 4. Mai 20 Uhr, Sommerkonzert des Wickrather MGV 1861, Kunstwerk

„Niersmagazin“ April

Thomas Arndt und 2 weitere Freunde haben Für die Vertragsverlängerung von Mike Hankes Foto geteilt.

„Facebook

„Schön war die Zeit“ – Frühjahrskonzert des Wickrather Männergesangsvereins im Kunstwerk

erstellt am 22. April 2013 von [Heinz-Josef Katz](#)



Am Samstag, 4. Mai 2013, veranstaltet der Wickrather Männergesangsverein ab 19.30 Uhr im Wickrather Kunstwerk sein Frühjahrskonzert unter dem Titel „Schön war die Zeit“. Der Wickrather Chorleiter Hans Sommer stellte mit Schlagern aus den 50er und 60er Jahren ein interessantes Programm zusammen. Erfreulicherweise gelang es ihm, neben dem Quartettverein Genhülsen, auch die Solisten Claudia Koch, Christoph Dahmen, Ulrich Mürkens und Josef Stockums für das Konzert zu verpflichten.

Claudia Koch hat ihre musikalische Karriere als Chorsängerin in der Musikschule der Stadt Mönchengladbach begonnen und sich durch verschiedene Chorgruppen emporgearbeitet. Bis heute ist sie dem Gesang treu geblieben und wirkt seit vielen Jahren im „Ensemble Octave“ mit. Als 1991 die Gruppe „The Black Ravens“ gegründet wurde, war sie als Erste von 5 Sängerinnen aus dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule dabei. Es folgten viele erfolgreiche Auftritte im hiesigen Raum bis ins Münsterland. Zwei Konzertreisen mit dem Jugendblasorchester der Musikschule führten sogar nach Ungarn, die jeweils mit einem Fernsehauftritt gekrönt wurden.

Christoph Dahmen ist neben seinem Hauptberuf ein Autodidakt in Sachen Trompete und Musik. Jahrelang spielte er im Jugendblasorchester Günhoven, konnte dies aber aus zeitlichen Gründen nicht fortführen. Seit vielen Jahren singt er im Quartettverein Genhülsen und hat dort in zahlreichen Veranstaltungen auch mit der Trompete sein Können bewiesen.

Ulrich Mürkens und Josef Stockums, seit vielen Jahren aktive Sänger des MGV-Wickrath, werden diesmal einige Schlager als Solisten präsentieren. In diesem Zusammenhang kann der Chor erfreulich mitteilen, daß mit der „Sparda-Bank West, Zweigstelle Mönchengladbach“ ein weiterer Sponsor gefunden wurde. Der Wickrather MGV verspricht einen unterhaltsamen Abend und freut sich auf Ihren Besuch.

„MG-heute“ April

WICKRATH

Frühjahrskonzert Männergesangsverein. Samstag, 4. Mai, 19.30 Uhr im Wickrather Kunstwerk, Titel „Schön war die Zeit“, der Chor singt Schlager aus den 50er und 60er Jahren. Mit dabei sind der Quartettverein Genhülsen sowie die Solisten Claudia Koch, Christoph Dahmen, Ulrich Mürkens und Josef Stockums; Eintritt 12 Euro. Karten und Infos bei Josef Stockums unter 02166/958100 und den Chormitgliedern.

„RP“ 26. April

Chorkonzert im Kunstwerk

Wickrath. Am Samstag, 4. Mai, veranstaltet der Wickrather Männergesangsverein ab 19.30 Uhr im Wickrather Kunstwerk sein Frühjahrskonzert unter dem Titel „Schön war die Zeit“. Chorleiter Hans Sommer stellte mit Schlagern aus den 50er und 60er Jahren ein interessantes Programm zusammen. Es gelang ihm, neben dem Quartettverein Genhülsen, auch die Solisten Claudia Koch, Christoph Dahmen, Ulrich Mürkens und Josef Stockums für das Konzert zu verpflichten. Claudia Koch hat ihre musikalische Karriere als Chorsängerin in der Musikschule der Stadt Mönchengladbach begonnen und sich durch verschiedene Chorgruppen emporgearbeitet. Bis

heute ist sie dem Gesang treu geblieben und wirkt seit vielen Jahren im „Ensemble Octave“ mit. Christoph Dahmen ist Autodidakt in Sachen Trompete und Musik. Seit vielen Jahren singt er im Quartettverein Genhülsen und hat dort in zahlreichen Veranstaltungen mit der Trompete sein Können bewiesen. Ulrich Mürkens und Josef Stockums, seit vielen Jahren aktive Sänger des Chores, werden diesmal einige Schlager als Solisten präsentieren. Der Eintritt beträgt 12 Euro. Karten und Infos gibt es bei Josef Stockums, Ruf RY 958100 and bei den Chormitgliedern.

„ExtraTipp“
28. April

Männergesangsverein lädt ins Kunstwerk

WICKRATH (fae) Für morgen, 4. Mai, lädt der Wickrather Männergesangsverein ab 19.30 Uhr zu seinem Frühjahrskonzert ins Wickrather Kunstwerk. Chorleiter Hans Sommer stellte zum Motto „Schön war die Zeit“ mit Schlägern aus den 50er und 60er Jahren ein interessantes Programm zusammen. Neben dem Quartettverein Genhülsen werden auch die Solisten Claudia Koch, Christoph Dahmen, Ulrich Mürkens und Josef Stockums auftreten. Der Eintrittspreis beträgt 12 Euro. Karten und weitere Infos gibt es bei Josef Stockums unter 02166 958100.

„RP“ 03. Mai

„Schön war die Zeit“

erstellt am 18. Mai 2013 von [Heinz-Josef Katz](#)



Unter diesem Motto, mit Hits aus den 50er und 60er Jahren, veranstaltete der Wickrather Männergesangsverein (MGV) sein Frühjahrskonzert. Musiklehrer und Chorleiter Hans Sommer hatte ein tolles Programm zusammengestellt, das von allen Akteuren bestens vorgetragen und im ausverkauften Theater des Wickrather Kunstwerks mit reichlich Applaus honoriert wurde.

Da der gastgebende Chor nach den Strapazen des Jubiläumsjahres 2011 eine Verschnaufpause eingelegt hatte, war das Publikum auf ihren MGv gespannt. Die Erwartungen wurden sogar übertroffen, da man sich mit dem Repertoire auf neuen Boden wagte. Schlager von Peter Alexander, Freddy Quinn etc. präsentierte man gekonnt und stieß dabei auf ein begeistertes Publikum.

Der MGv möchte diese Musikrichtung künftig beibehalten und freut sich auf weitere Veranstaltungen.

Der Gastchor „Quartettverein Genhülsen“, auch unter der Leitung von Hans Sommer, konnte mit harmonisch vorgetragenen Oldies, wie „Die kleine Kneipe“, alle überzeugen und dadurch neue Freunde gewinnen.



Das Salz in der Suppe waren die Solisten. Als Josef Stockums (Sänger des Wickrather MGv) mit einem nostalgischen Kinderwagen die Bühne betrat, obwohl er noch kein Opa ist, staunte das Publikum. Mit gekonnter Performance trug er den „Babysitter Boogie“ vor und hatte sofort alle Zuschauer auf seiner Seite.

Claudia Koch, vom „Ensemble Octave“, übernahm den weiblichen Part an diesem Abend mit Liedern wie „Ich will ‘nen Cowboy als Mann“ oder „Seemann laß das Träumen“.

Mit Ulrich Mürkens (ebenfalls Sänger des Wickrather MGv) präsentierte sie u.a. „Wir wollen niemals auseinandergehen“. Christoph Dahmen rundete mit seiner Trompete die Soloauftritte hervorragend ab.

Beide Chöre sorgten mit „Der Mond hält seine Wacht“ für beste Stimmung und alle Akteure boten zum Finale mit „Tulpen aus Amsterdam“ einen würdigen Abschluß. Das Publikum war restlos begeistert und bedankte sich mit donnerndem Applaus für diesen rundum schönen und unvergeßlichen Abend.

WAS SONST NOCH LÄUFT

19:30 Uhr • **SCHÖN WAR DIE ZEIT**
Wickrather Männergesangsverein
Kunstwerk, Wickrathberger Straße 18b

„MG aktuell“ . Mai

Schön war die Zeit
Sa. 4.5.2013, 19:30
Wickrather Männergesangsverein,
Kunstwerk Wickrath

„Hindenburger“
Mai

„Schön war die Zeit“

erstellt am 18. Mai 2013 von [Heinz-Josef Katz](#)



Unter diesem Motto, mit Hits aus den 50er und 60er Jahren, veranstaltete der Wickrather Männergesangsverein (MGV) sein Frühjahrskonzert. Musiklehrer und Chorleiter Hans Sommer hatte ein tolles Programm zusammengestellt, das von allen Akteuren bestens vorgetragen und im ausverkauften Theater des Wickrather Kunstwerks mit reichlich Applaus honoriert wurde.

[weiterlesen](#)

Wickrather MGV überzeugt bei Comeback

WICKRATH Unter dem Motto „Schön war die Zeit“ mit Hits aus den 50er und 60er Jahren veranstaltete der Wickrather Männergesangsverein sein Frühjahrskonzert. Das Programm von Musiklehrer und Chorleiter Hans Sommer wurde im ausverkauften Theater des Wickrather Kunstwerks mit reichlich Applaus honoriert. Da der Chor nach den Strapazen des Jubiläumsjahres 2011 eine Pause eingelegt hatte, war das Publikum sehr gespannt. Zudem hatte sich der MGV auf neuen

Böden gewagt. Die Schlager von Peter Alexander oder Freddy Quinn kamen an. Der Gastchor „Quartettverein Genhülsen“ überzeugte mit Oldies wie „Die kleine Kneipe“. Das Salz in der Suppe waren die Solisten: Josef Stockums betrat mit einem nostalgischen Kinderwagen die Bühne. Claudia Koch, vom „Ensemble Octave“ sang Lieder wie „Ich will 'nen Cowboy als Mann“ oder „Seemann lass das Träumen“. Mit Ulrich Mürkens präsentierte sie „Wir wollen niemals auseinandergehen“. Christoph Dahmen rundete mit seiner Trompete die Soloauftritte ab. Zum Abschluss boten alle Akteure mit „Tulpen aus Amsterdam“ einen würdigen Abschluss.

„RP“ 17. Mai

Frühjahrskonzert Wickrather Männergesangsverein „Schön war die Zeit“



Unter dem Motto „Schön war die Zeit“, mit Hits aus den 50er und 60er Jahren, veranstaltete der Wickrather Männergesangsverein sein Frühjahrskonzert. [mehr](#)



[Impressum](#)

www.info-mg.de
Das Online - Magazin

werben auf
Info-MG.de

[zurück zur Startseite](#)



„Schön war die Zeit“

Musiklehrer und Chorleiter Hans Sommer hatte ein tolles Programm zusammengestellt, das von allen Akteuren bestens vorgetragen und im ausverkauften Theater des Wickrather Kunstwerks mit reichlich Applaus honoriert wurde.

Da der gastgebende Chor nach den Strapazen des Jubiläumsjahres 2011 eine Verschnaufpause eingelegt hatte, war das Publikum auf ihren MGV gespannt. Die Erwartungen wurden sogar übertroffen, da man sich mit dem Repertoire auf neuen Böden wagte. Schlager von Peter Alexander, Freddy Quinn etc. präsentierte man gekonnt und stieß dabei auf ein begeistertes Publikum.

Der MGV möchte diese Musikrichtung künftig beibehalten und freut sich auf weitere Veranstaltungen.

Der Gastchor „Quartettverein Genhülsen“, auch unter der Leitung von Hans Sommer, konnte mit harmonisch vorgetragenen Oldies, wie „Die kleine Kneipe“, alle überzeugen und dadurch neue Freunde gewinnen.

Das Salz in der Suppe waren die Solisten. Als Josef Stockums (Sänger des Wickrather MGV) mit einem nostalgischen Kinderwagen die Bühne betrat, obwohl er noch kein Opa ist, staunte das Publikum. Mit gekonnter Performance trug er den „Babysitter Boogie“ vor und hatte sofort alle Zuschauer auf seiner Seite.

Claudia Koch, vom „Ensemble Octave“, übernahm den weiblichen Part an diesem Abend mit Liedern wie „Ich will 'nen Cowboy als Mann“ oder „Seemann lass das Träumen“.

Mit Ulrich Mürkens (ebenfalls Sänger des Wickrather MGV) präsentierte sie u.a. „Wir wollen niemals auseinandergehen“.

Christoph Dahmen rundete mit seiner Trompete die Soloauftritte hervorragend ab.

Beide Chöre sorgten mit „Der Mond hält seine Wacht“ für beste Stimmung und alle Akteure boten zum Finale mit „Tulpen aus Amsterdam“ einen würdigen Abschluss.

Das Publikum war restlos begeistert und bedankte sich mit donnerndem Applaus für diesen rundum schönen und unvergesslichen Abend.

„Schön war die Zeit“

Unter diesem Motto, mit Hits aus den 50er und 60er Jahren, veranstaltete der Wickrather Männergesangsverein sein Frühjahrskonzert. Musiklehrer und Chorleiter Hans Sommer hatte ein tolles Programm zusammengestellt, das von allen Akteuren bestens vorgelesen und im ausverkauften Theater des Wickrather Kunstwerks mit reichlich Applaus honoriert wurde. Da der gastgebende Chor nach den Strapazen des Jubiläumsjahres 2011 eine Verschnaufpause eingelegt hatte, war das Publikum auf ihren MGV gespannt. Die Erwartungen wurden sogar übertroffen, da man sich mit

dem Repertoire auf neuen Boden wagte. Schlager von Peter Alexander, Freddy Quinn etc. präsentierte man gekonnt und stieß dabei auf ein begeistertes Publikum. Der MGV möchte diese Musikrichtung künftig beibehalten und freut sich auf weitere Veranstaltungen.

Der Gastchor „Quartettverein Genhülsen“, auch unter der Leitung von Hans Sommer, konnte mit harmonisch vorgelegten Oldies, wie „Die kleine Kneipe“, alle überzeugen und dadurch neue Freunde gewinnen.

Das Salz in der Suppe waren die Solisten. Als Josef Stockums (Sänger des Wickrather MGV) mit einem nostalgischen Kinderwagen die Bühne betrat, obwohl er noch kein Opa ist, staunte das Publikum. Mit gekonnter Performance trug er den „Babysitter Boogie“ vor und hatte sofort alle Zuschauer auf seiner Seite.

Claudia Koch, vom „Ensemble Octave“, übernahm den weiblichen Part an diesem Abend mit Liedern wie „Ich will 'nen Cowboy als Mann“ oder „Seemann lass das Träumen“. Mit Ulrich Mürkens ebenfalls Sänger des Wickrather MGV präsentierte sie u. a. „Wir wollen niemals aus einander gehen“.

Christoph Dahmen rundete mit seiner Trompete die Soloauftritte hervorragend ab.

Beide Chöre sorgten mit „Der Mond hält seine Wacht“ für beste Stimmung und alle Akteure boten zum Finale mit „Tulpen aus Amsterdam“ einen würdigen Abschluss.

Das Publikum war restlos begeistert und bedankte sich mit donnerndem Applaus für diesen rundum schönen und unvergesslichen Abend.

Geschafft!

WE- Der Wickrather Männergesangsverein hat den Wiedereinstieg geschafft. Nach den Strapazen des Jubiläumsjahres 2011 legten die Mannen 2012 eine Verschnaufpause ein. Jetzt präsentierten sie mit ihrem neuen Chorleiter Hans Sommer auch ein neues Repertoire: Schlager von Peter Alexander, Freddy Quinn etc. Das Salz in der Suppe waren die Solisten: Josef Stockums trug mit gekonnter Performance den „Babysitter Boogie“ vor und Ulrich Mürkens überzeugte mit dem Titel „Wir wollen niemals auseinandergehen“. Der MGV möchte die neu eingeschlagene musikalische Richtung beibehalten. Wir freuen uns auf den „neuen“ Wickrather Männergesangsverein.

Der Pferdebrunnen ...



WE- ... ist ein nicht mehr wegzudenkendes Wahrzeichen auf dem Wickrather Lindenplatz. Umso mehr trauerten die Wickrather über die Tatsache, dass er nur noch gegen Bargeld fließen sollte. 3.000 Euro forderte die

klamme Stadt MG. Allein: Es kam keine Bewegung ins Verfahren. Der Brunnen blieb trocken. Bis Heimatvereinsvorsitzender Uli Mones die Sache in die Hand nahm. Er appellierte an die Vereine, sich für den Brunnen zu engagieren. Die ließen sich nicht lange bitten und spendeten 50 meist aber jeweils 100 Euro. Bezirksvorsteher Oellers avisierte 1.500 Euro. Innerhalb weniger Tage schien die Sache „gegritzt“. Dann fiel der avisierte Betrag des Bezirksvorstehers aus. In die „Bresche“ sprangen Reitsport Karsch mit 150 und die Kreiswerke Grevenbroich mit 750 Euro. Macht summa summarum 2.500 Euro. Der Brunnen läuft und die Wickrather freuen sich.

Und das sind die Spender: Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, die KG „Die Kreuzherren“, die Wickrather Schützengesellschaft, Dr. Günter Krings, die Volksbank, der Wickrather Männergesangsverein, die Stadtsparkasse, die Freiwillige Feuerwehr, der Sozialverband VdK, die SPD, der Wickrather Gewerbezweig, der TuS Wickrath, der Tennisclub Blau-Weiß Wickrath, die kfd, Bündnis 90/Die Grünen, die DLRG, die CDU, Reitsport Karsch und die Kreiswerke Grevenbroich.

„unser Wickrath“
24. Mai

„Lokalbote“ Juni

Unter der Voraussetzung, dass der Rat der Stadt der Empfehlung der Bezirksvertretung folgt, werden folgende Projekte mit dem „Wasserturm geld“ gefördert:

Zur Herstellung ihres Kunstrasenplatzes in Beckrath sind die Fußballvereine F.C. BW Wickrathhahn und SV Wickrathberg mit 200.000 € die Spitzenreiter bei der Wasserturm-geld-Ausschüttung.

Mit 30.000 € wird der Aufbau eines Heimatmuseums durch den Heimat- und Verkehrsverein in Wickrath gefördert, 4.000 € erhält die DLRG OG Wickrath zur Sanierung ihres Schulungsraumes.

Weitere Empfänger (ohne Benennung der Kleinprojekte) sind die KG „Die Kreuzherren“, die „Villa Buddelberg“ und der TuS Wickrath mit jeweils 3.000 €, die Wickrather Schützengesellschaft, der Verein für Heimat- und Denkmalpflege Wickrathberg und nochmals die Wickrather Schützengesellschaft (Tambourcorps) mit jeweils 2.000 €, die Katholische Kirchengemeinde St. Matthias (KiGa Wanlo) mit 1.500 €, CHIRON Holistic LIFE & Health Concept, die Katholische Kirchengemeinde St. Matthias (St. Josefskapelle Wanlo) und der MGV Waldeslust Buchholz mit jeweils 1.000 €, sowie der MGV Eintracht Wickrathhahn, der GV Einigkeit Beckrath, der Wickrather MGV 1861 und der Bundesverband Rehabilitation (Kreisverband MG) mit jeweils 500 € [entnommen: Beratungsvorlage 3066/VIII, die Angaben € ohne Gewähr].

Dank Sponsoren plätschert der Pferdebrunnen in Wickrath wieder

geschrieben am 18. Juli 2013 von Heinz-Josef Katz



Der Brunnen „Stute mit Fohlen“ von Bildhauer Michael Franke aus Erkelenz-Berverath wurde am 21. September 1985 eingeweiht. Großen Verdienst am Zustandekommen des Brunnens hatte die Stadt Mönchengladbach, die Stadtsparkasse Mönchengladbach mit ihrem Direktor Willi Hoff und der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath mit ihrem Vorsitzenden Kurt Jacobi.



„Op de Dränk“ ist der historische Name für den Lindenplatz, Ort einer Tränke für Tiere und einer Pumpe für Menschen über Jahrhunderte.

Dieser Brunnen ist ein nicht mehr wegzudenkendes Wahrzeichen in Wickrath. Umso mehr trauerten die Wickrather, aber auch die Gäste, über die Tatsache, daß die Stadt wiederum kein Geld für die Inbetriebnahme hat. Im letzten Jahr hatte sich ein Sponsor gefunden. Die in Wickrath und Umgebung bekannten Unternehmer Heinz-Peter und

Christian Müllers, hatten ca. 3.000 Euro gestiftet und der Brunnen sprudelte wieder.

In diesem Jahr mußten neue Sponsoren gefunden werden. Das stellte sich als schwierig heraus, bis Uli Mones, Vorsitzender im Heimat- und Verkehrsverein, die Sache in seine Hände nahm. Er appellierte an Vereine, Geschäftsleute und Politiker, sich für den Brunnen zu engagieren. Durchschnittlich stifteten alle um die 100 Euro.

Bezirksvorsteher Arno Oellers stellte 1.500 Euro von einem Sponsor in Aussicht. Alles schien in „trockenen Tüchern“ zu sein. Doch als es ans zahlen ging, sprang dieser Sponsor ab. Weiteres Suchen nach Geldgeber mußte wiederaufgenommen werden. Reitsport Karsch sprang mit 150 Euro und die Kreiswerke Grevenbroich mit 750 Euro ein. Die Inbetriebnahme für 2013 war gesichert und der Brunnen läuft wieder.

Am 18. Juli 2013 trafen sich die Sponsoren (einige waren verhindert) am Brunnen, um sich von Heinz-Josef Katz ablichten zu lassen.

Dank an die Sponsoren:

- Kreiswerke Grevenbroich, vertreten durch Geschäftsführer Stefan Stelten,
- Reitsport Karsch, Rheindahlen-Voosen,
- Heimat- und Verkehrsverein Wickrath,
- Karnevalsgesellschaft „Die Kreuzherren“,
- Wickrather Schützengesellschaft St. Antonius,
- Dr. Günter Krings, (MdB)
- Stadtsparkasse Mönchengladbach-Wickrath,
- Volksbank Mönchengladbach-Wickrath,
- Wickrather Männergesangverein (MGV),
- Freiwillige Feuerwehr Wickrath,
- TuS Wickrath,
- Wickrather Gewerbekreis,
- Tennisclub Blau-Weiß Wickrath,
- Kath. Frauengemeinschaft Wickrath (kfd),
- DLRG Wickrath,
- Sozialverband VdK Wickrath,
- Politische Parteien in Wickrath: Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SPD.

Stute und Fohlen haben wieder Wasser

Der Wickrather Brunnen am Lindenbergplatz ist ein nicht mehr wegzudenkendes Wahrzeichen in Wickrath. Lange mehr trauten die Wickrather, aber auch Besucher, über die Tatsache, dass die Stadt wiederum kein Geld für die Inbetriebnahme hat. Im letzten Jahr stifteten Heinz-Peter und Christian Müller (Holsten Müllerei), ca. 3.000 € - und der Brunnen sprudelte wieder. In diesem Jahr appellierte Uli Mewes, Vorsitzender des örtlichen Hobby- und Verkehrsvereins, an Geschäftsleute, Politiker und Vereine, sich für den Brunnen zu engagieren. Am 18. Juli trafen sich viele der genannten Sponsoren oder deren Vertreter am Brunnen - dort entstand unser Foto. Dank an folgende Sponsoren (teilweise teilweise): Kreiswasserwerke GfR, Reitport Rönch, Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, BG „Die Kreuzherren“, Wickrather Schützen-gesellschaft St. Antonius, Dr. Günter König, (MfG), Stadtparksaal MG-Wickrath, Volksbank MG-Wickrath, Wickrather Männergesangsverein (MGV), Freiwillige Feuerwehr Wickrath, TuS Wickrath, Wickrather Gewerbeverein, TC Blau-Weiß Wickrath, Kath. Frauen-gemeinschaft Wickrath (MfG), DLG Wickrath, Sozialverband Wickrath (VfZ), Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und SPD.



Im letzten Jahr stifteten Heinz-Peter und Christian Müller (Holsten Müllerei), ca. 3.000 € - und der Brunnen sprudelte wieder. In diesem Jahr appellierte Uli Mewes, Vorsitzender des örtlichen Hobby- und Verkehrsvereins, an Geschäftsleute, Politiker und Vereine, sich für den Brunnen zu engagieren. Am 18. Juli trafen sich viele der genannten Sponsoren oder deren Vertreter am Brunnen - dort entstand unser Foto. Dank an folgende Sponsoren (teilweise teilweise): Kreiswasserwerke GfR, Reitport Rönch, Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, BG „Die Kreuzherren“, Wickrather Schützen-gesellschaft St. Antonius, Dr. Günter König, (MfG), Stadtparksaal MG-Wickrath, Volksbank MG-Wickrath, Wickrather Männergesangsverein (MGV), Freiwillige Feuerwehr Wickrath, TuS Wickrath, Wickrather Gewerbeverein, TC Blau-Weiß Wickrath, Kath. Frauen-gemeinschaft Wickrath (MfG), DLG Wickrath, Sozialverband Wickrath (VfZ), Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und SPD.

Der Wickrather MGV trauert um seinen Sänger Heinz Körfer

geschrieben am 12. September 2013 von Heinz-Josef Katz



Heinz Körfer, gehörte dem Männer Gesangsverein Wickrath seit 66 Jahren an und hatte sehr großen Anteil am Aufbau des Chores nach dem Kriege. In seiner jahrzehntelangen Vorstandsarbeit war er u.a. 20 Jahre 1. Vorsitzender.

Er verstarb nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren. Durch seinen Tod verliert der MGV einen hervorragenden Sänger und Menschen. Für sein Engagement und seine Treue zum Verein ist dem Verstorbenen Dank und Ehre gewiß. Heinz Körfer wird, zumindest in seinem geliebten MGV, unvergessen bleiben.

Der Wickrather MGV trauert um seinen Sänger Heinz Körfer

Er verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren. Heinz Körfer, der dem Chor seit 66 Jahren angehörte, hatte sehr großen Anteil am Aufbau des Chores nach dem Kriege. In seiner jahrzehntelangen Vorstandsarbeit war er auch 20 Jahre 1. Vorsitzender des Chores.

Der Wickrather MGV trauert um seinen Sänger Heinz Körfer



Er verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren. Heinz Körfer, der dem Chor seit 66 Jahren angehörte, hatte sehr großen Anteil am Aufbau des Chores nach dem Kriege. In seiner jahrzehntelangen Vorstandsarbeit bekleidete er auch 20 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden. Durch seinen Tod verliert der Wickrather MGV einen hervorragenden Sänger und Menschen.

GOLDHOCHZEIT

Seit 50 Jahren gemeinsam gesellig



Inge und Norbert Vergin feiern Goldhochzeit.

RP-FOTO: REICHARTZ

(cli) Es war ein Tanzabend im Kollpinghaus, als Norbert Vergin am 10. Juli 1960 eine junge Frau sah und sie spontan ansprach. Zwei Jahre lang trafen sie sich einmal in der Woche, ehe sie sich 1962 verlobten. Ein Jahr später wurde geheiratet.

Nun feiern Inge und Norbert Vergin ihre Goldhochzeit. Dass Norbert Vergin seine Ehefrau überhaupt kennenlernen konnte, verdankt er dem Bruder seiner Frau. Der arbeitete nämlich in einer Rheydter Bäckerei. Als dort eine Verkäuferin gesucht wurde, zog Inge Vergin von Wesel nach Rheydt. Nach der Hochzeit bezog das junge Ehepaar dort eine Wohnung. 1965 kam die erste Tochter zur Welt und drei Jahre später die zweite Tochter. „Ich bin dann Hausfrau geworden“, sagt Inge Ver-

gin. Ihr Mann arbeitete als Schriftsetzer. Nach 18 Jahren in einem Wickrathberger Unternehmen wechselte er zu einem Betrieb in Giesenkirchen. „Dort haben wir bei Firmenfeiern viele schöne Stunden erlebt“, erinnert er sich noch gerne.

Als die Wohnung in Rheydt zu klein wurde, zog das Paar nach Wickrath. Als Norbert Vergin dort das elterliche Haus erbt, stand der letzte Umzug an. Ihren Urlaub verbrachte das Jubelpaar gerne im Allgäu und im Schwarzwald. Heute fahren sie auch schon einmal an die See. Weil sie schon immer gesellige Menschen waren, passt es gut, dass Norbert Vergin seit 1960 im Männergesangsverein Wickrath singt. Seine Frau erlebt die Auftritte als Zuhörerin mit. „Wir treffen uns auch gerne mit Bekannten“, sagt Inge Vergin. Ihren Mann zieht es regelmäßig zu Radtouren an die Schwalm. Am häufigsten findet Inge Vergin ihn jedoch im heimischen Garten, wenn er sich dort um die Beete kümmert.

„R-Post“ 05. Okt

„Herrgott, schenk uns deinen Sohn“

Veröffentlicht am 25. November 2013 von Heinz-Josef Katz



Unter diesem Titel steht das diesjährige vorweihnachtliche Konzert des Wickrather Männergesangsvereins am Samstag, 21. Dezember 2013, um 19.30 Uhr in der kath. Kirche St. Antonius, Wickrath. Der Chor wird u.a. das „Christrosenlied“ von Robert Stolz und das steirische Wallfahrtslied „Der Engel des Herrn“ vortragen.

MGV-Solist Ulrich Mürkens erfreut die Zuhörer u.a. mit dem „Ave Maria“ von Franz Schubert sowie Solopartien in den Liedern „Jerusalem“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“.

Nach mehr als 10 Jahren konnte man die „Stubenmusik“ aus Zweibrücken erneut für dies Konzert gewinnen. Jürgen Leineweber, Leiter dieses Ensembles, hat sich 1986 bei einer Stubenmusikveranstaltung in Mittenwald so für diese Musik begeistert, daß er vor Ort die notwendigen Instrumente kaufte, entsprechende Seminare belegte und mit einigen Familienmitgliedern die alpenländische Musik nach Zweibrücken brachte.

Hackbrett, Zither, Gitarre gehören heute genauso dazu wie der Drei- oder Viergesang. Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht alpenländische Weisen und Messen in Kirchen aufzuführen und somit einen kulturellen Beitrag zu leisten.

Ein Höhepunkt für die Stubenmusiker war eine Konzertreise nach Israel im Jahre 1997, wo man in der Erlöserkirche in Jerusalem sowie in der berühmten St. Anna-Kirche spielen und singen durfte.

Der Wickrather Männergesangsverein verspricht mit dem Ensemble aus Zweibrücken ein nicht alltägliches Konzert, das unter der Gesamtleitung des MGV-Dirigenten und Musiklehrers Hans Sommer steht.

Bei einem Kostenbeitrag von 8,00 Euro freuen sich die Wickrather Sänger auf ihren Besuch. Entsprechende Karten erhalten Sie bei allen Sängern und in den Vorverkaufsstellen. Internet: www.wickrather-mgv.de

Wickrath und Zweibrücken

Wickrath. „Herrgott, schenk uns deinen Sohn“ unter diesem Titel steht das diesjährige vorweihnachtliche Konzert des Wickrather Männergesangsvereins am 21. Dezember, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Antonius. Der Chor wird das „Christrosenlied“ von Robert Stolz und das steirische Wallfahrtslied „Der Engel des Herrn“ vortragen. Sänger Ulrich Mürkens erfreut die Zuhörer mit dem „Ave Maria“ von Franz Schubert sowie Solopartien aus „Jerusalem“ und

„Wenn ich ein Glöcklein wär“. Einmal mehr konnte die Stubenmusik aus Zweibrücken für das Konzert gewonnen werden. Hackbrett, Zither und Gitarre gehören heute bei ihr genauso dazu wie der Drei- oder Viergesang. Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht alpenländische Weisen in Kirchen aufzuführen. Der Wickrather MGV verspricht mit dem Ensemble aus Zweibrücken ein nicht alltägliches Konzert, das unter der Gesamtleitung des MGV-Dirigenten und Musiklehrers Hans Sommer steht. Der Eintritt kostet 8 Euro. Karten gibt es bei allen Sängern und in den Vorverkaufsstellen in Wickrath.

„Extra-Tipp“ 01. Dez

Wickrath MG:

„Herrgott, schenk uns deinen Sohn“

Unter diesem Titel steht das diesjährige vorweihnachtliche Konzert des Wickrath Männergesangsvereins am **Samstag, den 21. Dezember 2013, um 19.30 Uhr** in der katholischen Kirche St. Antonius, Wickrath. Der Chor wird u.a. das „Christrosenlied“ von Robert Stolz und das steirische Wallfahrtslied „Der Engel des Herrn“ vortragen. Sänger Ulrich Mürkens erfreut die Zuhörer u.a. mit dem „Ave Maria“ von Franz Schubert sowie Solopartien in den Liedern „Jerusalem“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“.

Nach mehr als 10 Jahren konnte man auch die Stubenmusik aus Zweibrücken erneut für dieses Konzert gewinnen. Jürgen Leineweber, Leiter dieses Ensembles, hat sich 1986 bei einer Stubenmusikveranstaltung in Mittenwald so sehr für diese Musik begeistert, dass er vor Ort die notwendigen Instrumente kaufte, entsprechende Seminare belegte und mit einigen Familienmitgliedern die alpenländische Musik nach Zweibrücken brachte. Hackbrett, Zither und Gitarre gehören heute genauso dazu wie der Drei- oder Viergesang. Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, alpenländische Weisen und Messen in Kirchen aufzuführen und somit einen kulturellen Beitrag zu leisten. Ein Höhepunkt für die Stubenmusiker war eine Konzertreise nach Israel im Jahre 1997, wo man in der Erlöserkirche in Jerusalem sowie in der berühmten St. Anna-Kirche spielen und singen durfte.

Der Wickrath Männergesangsverein verspricht mit dem Ensemble aus Zweibrücken ein nicht alltägliches Konzert, das unter der Gesamtleitung des MG-Dirigenten und Musiklehrers Hans Sommer steht. Bei einem Kostenbeitrag von 8,00 Euro freuen sich die Wickrath Sänger auf Ihren Besuch. Karten erhalten Sie bei allen Sängern und in den Vorverkaufsstellen.

„Herrgott, schenk uns deinen Sohn“

Unter diesem Titel steht das diesjährige vorweihnachtliche Konzert des Wickrath Männergesangsvereins am Samstag, 21. Dezember 2013, um 19.30 Uhr in der kath. Kirche St. Antonius, Wickrath. Der Chor wird u. a. das „Christrosenlied“ von Robert Stolz und das steirische Wallfahrtslied „Der Engel des Herrn“ vortragen. Der Solosänger Ulrich Mürkens erfreut die Zuhörer u.a. mit dem „Ave Maria“ von Franz Schubert sowie Solopartien in den Liedern „Jerusalem“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“. Nach mehr als 10 Jahren konnten die Wickrath Sänger die Stubenmusik aus Zweibrücken erneut für dies Konzert gewinnen. Jürgen Leineweber, Leiter dieses Ensembles, hat sich 1986 bei einer Stubenmusikveranstaltung in Mittenwald so für diese Musik begeistert, dass er vor Ort die notwendigen Instrumente kaufte, entsprechende Seminare belegte und mit einigen Familienmitgliedern die alpenländische Musik nach Zweibrücken brachte. Hackbrett, Zither und Gitarre gehören heute ebenso dazu, wie der Drei- oder Viergesang. Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht alpenländische Weisen und Messen in Kirchen aufzuführen und somit einen kulturellen Beitrag zu leisten. Ein Höhepunkt für die Stubenmusiker war eine Konzertreise nach Israel im Jahre 1997, wo man in der Erlöserkirche in Jerusalem sowie in der berühmten St. Anna-Kirche spielen und singen durfte. Der Wickrath Männergesangsverein verspricht mit dem Ensemble aus Zweibrücken ein nicht alltägliches Konzert, das unter der Gesamtleitung des MG-Dirigenten und Musiklehrers Hans Sommer steht. Bei einem Kostenbeitrag von 8 Euro freuen sich die Wickrath Sänger auf Ihren Besuch. Entsprechende Karten erhalten Sie bei allen Sängern und in den Vorverkaufsstellen.

„Lokalbote“ Dez



Wickrath Männergesangsverein 1861

Herrgott, schenk uns deinen Sohn

Vorweihnachtliches Konzert

Mitwirkende:
Stubenmusik Zweibrücken
Leitung: Jürgen Leineweber



Wickrath Männergesangsverein 1861
Solist: Ulrich Mürkens, Bariton
Leitung: Hans Sommer

Samstag 21. Dezember 2013
19:30 Uhr

Pfarrkirche St. Antonius Wickrath	Einlass: 19:00 Uhr	Eintritt: 8,00 EUR
Vorverkauf: Bäckerei Bähren Op de Fleet 38	Bücher & mehr Hochstadtstraße 148	Wickrath Passage Beckrath Straße 3

Weihnachtskonzert des Männergesangsvereins

WICKRATH (jasi) Der Wickrath Männergesangsverein lädt zu einem vorweihnachtlichen Konzert. Es findet statt am Samstag, 21. Dezember, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Antonius unter dem Titel „Herrgott, schenk uns deinen Sohn“. Der Chor wird unter anderem das „Christrosenlied“ von Robert Stolz und das steirische Wallfahrtslied „Der Engel des Herrn“ vortragen. Der Eintritt kostet 8 Euro. Karten gibt es bei allen Sängern und in den Vorverkaufsstellen.

„R-Post“ 11. Dez

„unser Wickrath“ 13. Dez

Vorweihnachtliches Konzert des Wickrath MGV

Am **Samstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr** wird der Wickrath Männergesangsverein in der kath. Kirche St. Antonius, Wickrath ein Gastspiel geben. Nach mehr als zehn Jahren konnte man die Stubenmusik aus Zweibrücken erneut für das Konzert gewinnen. Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht alpenländische Weisen und Messen in Kirchen aufzuführen und somit einen kulturellen Beitrag zu leisten. Ein Höhepunkt

für die Stubenmusiker war eine Konzertreise nach Israel im Jahre 1997, wo man in der Erlöserkirche in Jerusalem sowie in der berühmten St. Anna-Kirche spielen und singen durfte.

Der Wickrath Männergesangsverein verspricht mit dem Ensemble aus Zweibrücken ein nicht alltägliches Konzert, das unter der Gesamtleitung des MGV-Dirigenten und Musiklehrers Hans Sommer steht. Bei einem Kostenbeitrag von 8,00 Euro freuen sich die Wickrath Sänger auf Ihren Besuch. Entsprechende Karten erhalten Sie bei allen Sängern und in den Vorverkaufsstellen. *Hubert Hack, für den Wickrath MGV 1861*

Sa. 21. Dez. 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), **Vorweihnachtliches Konzert** des Wickrath MGV 1861, Kirche St. Antonius

„Niersmagazin“ Dez

Besuchenswertes Konzert in St. Antonius, Wickrath

WKp- Am Samstag vor dem **4. Advent, 21. Dezember, 19.30 Uhr**, präsentiert der Wickrath MGV ein vorweihnachtliches Konzert in der Pfarrkirche St. Antonius unter dem Titel: „Herrgott, schenk uns deinen Sohn“.

Der Chor wird u.a. das „Christrosenlied“ von Robert Stolz und das steirische Wallfahrtslied „Der Engel des Herrn“ vortragen. Der Odenkirchener Sänger Ulrich Mürkens erfreut Sie mit dem „Ave Maria“ von Franz Schubert, sowie Solopartien in den Liedern „Jerusalem“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“.

Nach mehr als 10 Jahren konnte der Wickrath MGV die Stubenmusik aus Zweibrücken erneut für dieses Konzert gewinnen. Jürgen Leineweber, Leiter dieses Ensembles, hat sich 1986 bei einer Stubenmusikveranstaltung in Mittenwald so für diese Musik begeistert, dass er vor Ort die notwendigen Instrumente kaufte, entsprechende Seminare belegte und mit einigen Familienmitgliedern die alpenländische Musik nach Zweibrücken brachte. Hackbrett, Zither, Gitarre gehören heute genauso dazu wie der Drei- oder Viergesang.

Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, alpenländische Weisen und Messen in Kirchen aufzuführen und somit einen kulturellen Beitrag zu leisten.

Der Wickrath MGV verspricht mit dem Ensemble aus Zweibrücken ein nicht alltägliches Konzert, das unter der Gesamtleitung des MGV-Dirigenten und Musiklehrers Hans Sommer steht. Bei einem Kostenbeitrag von 8 Euro freuen sich die Wickrath Sänger auf Ihren Besuch. Entsprechende Karten erhalten Sie bei allen Sängern und den Vorverkaufsstellen Wickrath Passage und Bäckerei Bähren.

„unser Odenkirchen“ Dez

„unser Wickrath“ 13. Dez